

Kurt Rothschild hatte 1971 eingefordert, nicht nur die Wirkungen von Macht innerhalb von Marktmechanismen zu untersuchen, sondern auch die Bedingungen zu analysieren, unter denen Marktteilnehmer Macht zur Änderung der Markt-Spielregeln haben. In der Ökonomie der letzten Jahrzehnte wurden bedeutsame Ansätze entwickelt, Macht zu definieren, zu messen und mit verschiedenen theoretischen Zielrichtungen zu diskutieren. Damit wurde im Hinblick auf die Erklärungskraft, die Funktion und den systematischen Ort der Macht einiges dieser Forderung eingelöst.

Das darin liegende Potenzial hat sich gegen starke ökonomische Modellierungen zu beweisen, in denen Macht wenig Platz hat. Ökonomen sind weit damit gekommen, soziale Zustände und Institutionen als Resultat wechselseitig vorteilhafter Handlungen zu erklären, die nach dem Muster des freiwilligen Tauschs funktionieren. Konkurrenz ist überdies die Basis der Herausbildung von Ökonomie als Wissenschaft. Die ökonomischen Akteure der neoklassischen Modellwelt entsprechen in doppeltem Sinn dem *Ideal der Machtlosigkeit*: Sie akzeptieren die Marktpreise, aber auch die marktbildenden Spielregeln als Datum.

Außerhalb dieser Modellwelt einer völlig machtfreien Ökonomie wird Macht in die Modellierung einbezogen. Sie erscheint in diesen Ansätzen jedoch von untergeordneter Bedeutung zu sein. So wird etwa angenommen, dass Machteffekte langfristig eliminiert werden, weil sich tendenziell die effiziente Lösung bzw. das effiziente Institutionengefüge durchsetzen würden. Oder es wird unterstellt, dass Machteffekte langfristig eliminiert werden, weil sich Konvergenzprozesse durchsetzen, die Machtgefälle einebnen.

Macht als analytische Kategorie in der Ökonomie setzt also nicht nur Operationalisierung und Quantifizierung voraus, sondern auch Modellierungen, welche die Möglichkeit einbeziehen, dass konkurrenzgetriebene Prozesse des Austauschs, der Spezialisierung und der Ausdifferenzierung von der Erhaltung, Verfestigung oder Neuentstehung von Machtgefällen begleitet sind.

Wir laden alle Interessierten ein, sich mit dem Stellenwert von Macht in der Ökonomie auseinander zu setzen und die damit verbundenen Fragen nach den Funktionen von Macht ebenso wie den institutionellen Implikationen zu diskutieren. Neben Ökonomen

Institutionelle Grundlagen von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Ostasien

Workshop in der Reihe Institutionen in der Entwicklung Ostasiens
In Verbindung mit der Tutzingener Tagung zu institutionenökonomischen Fragen findet am Vormittag des 5. März 2007 dieser Workshop statt (Prof. Werner Pascha, Prof. Cornelia Storz und Prof. Markus Taube).

Informationen zum Call for Papers: werner.pascha@uni-duisburg-essen.de • storz@mail.uni-marburg.de • markus.taube@uni-duisburg-essen.de • **Anmeldung Workshop:** siehe Anmeldekarte und www.ev-akademie-tutzing.de

gilt dies insbesondere für Soziologen, Politikwissenschaftler, Vertreterinnen und Vertreter der Politischen Philosophie sowie andere an diesen Zusammenhängen Interessierte.

Bitte beachten Sie auch den **Call for Papers für den offenen Tagungsteil** im nachfolgenden Tagungsprogramm.

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Evangelische FH Darmstadt
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

PROGRAMM

Montag, 5. März 2007

13.45 Uhr	Beginn der Tagung mit Stehkafee/-tee
14.00 Uhr	Macht in der Ökonomie Begrüßung und Einführung
14.15 Uhr	Machtlose Ökonomie – analytische Zweckmäßigkeit und Faszination <i>Prof. Dr. Peter Weise</i> , Universität Kassel
15.30 Uhr	Macht – Analyse der Kategorien <i>Prof. Dr. Claus Offe</i> , Humboldt-Universität Berlin und Hertie School of Governance, Berlin
16.45 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Macht in spieltheoretischen Modellierungen <i>Prof. Dr. Manfred Holler</i> , Universität Hamburg
18.30 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	Macht und Wettbewerb in ökonomischen Modellierungen – Grundkonzeptionen von Wettbewerb und deren Konsequenzen <i>Prof. Dr. Dieter Schmidtchen</i> , Universität Saarbrücken
21.00 Uhr	informelle Gespräche in den Salons

Dienstag, 6. März 2007

8.00 Uhr	„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“ Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
9.00 Uhr	Marktwettbewerb, Tauschgerechtigkeit und Macht <i>Prof. Dr. Peter Koller</i> , Universität Graz
10.15 Uhr	Pause

10.30 Uhr	Macht oder Tauschbeziehung? Doppelgesichtigkeit in Arbeitsmarktbeziehungen in Experimenten <i>Dr. Benedikt Herrmann</i> , Universität Nottingham
11.45 Uhr	Asymmetrische Marktbeziehungen und innerbetriebliche Hierarchien <i>Prof. Dr. Hans G. Nutzinger</i> , Universität Kassel und <i>Prof. Dr. Richard Sturn</i> , Universität Graz
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Stehkafee/-tee
14.30 Uhr	Diskussion
15.00 Uhr	Übersetzung ökonomischer Macht in den Bereich der Politik: Korruption, Rent-Seeking, Einflusspotenziale <i>Prof. Dr. Michael Baumann</i> , Universität Düsseldorf
16.15 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Macht in der Ökonomie und institutionenökonomische Ansätze CALL FOR PAPERS* Parallele Arbeitsgruppen
18.30 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	Bildung und Ungleichheit – Ursachen von Machtgefälle <i>Dr. Hans-Peter Klös</i> , Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)
21.00 Uhr	informelle Gespräche in den Salons

Mittwoch, 7. März 2007

8.00 Uhr	„Er stößt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen“ (Lukas 1, 52) Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
9.00 Uhr	Kollektive Entscheidungsprozesse und die Funktionalität legitimer Macht <i>Prof. Dr. Reinhard Zintl</i> , Universität Bamberg
10.15 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Effizienztheoretische Ansätze in der Institutionenökonomik – welche Folgen hat Ausblendung von Macht bei der Erklärung sozialer Phänomene? <i>Prof. Dr. Michael Schmid</i> , Universität der Bundeswehr München
11.45 Uhr	Pause

* Call for Papers: nähere Informationen ab 3. November 2006 www.ev-akademie-tutzing.de, Programm chronologisch 5.-7. März 2007.

12.00 Uhr **Ökonomik der Macht – Systematischer Ort von Macht in der Ökonomie**
Abschlussrunde im Plenum

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

TAGUNGSTEAM/MODERATION

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
held@ev-akademie-tutzing.de
Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Evangelische FH Darmstadt
kubon-gilke@efh-darmstadt.de
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz
richard.sturn@uni-graz.at

Prof. Dr. Mathias Erlei, Clausthal
Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Münster/Gelsenkirchen
Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum
Prof. Dr. Kurt Rothschild, Wien

JAHRBUCH NORMATIVE UND INSTITUTIONELLE GRUNDFRAGEN DER ÖKONOMIK

Metropolis-Verlag, Marburg

- **Band 1:** Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften (2002)
- **Band 2:** Experimente in der Ökonomie (2003)
- **Band 3:** Ökonomie des Wissens (2004)
- **Band 4:** Reputation und Vertrauen (2005)
- **Band 5:** Soziale Sicherung in Marktgesellschaften (2006)
- **Band 6:** Ökonomie und Religion (2007 in Vorbereitung)

Herausgeber
Dr. Martin Held, Tutzing • *Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke*, Darmstadt • *Prof. Dr. Richard Sturn*, Graz

Herausgeber-Beirat
Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • *Prof. Dr. Adelheid Biesecker*, Bremen • *Prof. Dr. Mathias Erlei*, Clausthal • *Prof. Dr. Simon Gächter*, Nottingham • *Prof. Dr. Ernst Helmstädter*, Münster/Gelsenkirchen • *Prof. Dr. Hans G. Nutzinger*, Kassel • *Prof. Dr. Notburga Ott*, Bochum • *Prof. Dr. Fabienne Peter*, Coventry • *Prof. Dr. Lucia Reisch*, Kopenhagen • *Prof. Dr. Kurt W. Rothschild*, Wien • *Prof. Dr. Ekkehart Schlicht*, München • *Prof. Dr. Michael Schmid*, München • *PD Dr. Irmi Seidl*, Zürich • *Prof. Dr. Andreas Suchanek*, Wittenberg • *Prof. Dr. Peter Weise*, Kassel • *Prof. Dr. Hans Peter Widmaier*, Herrliberg/Zürich • *Prof. Dr. Ulrich Witt*, Jena

TAGUNGSORGANISATION

Susanna Satzger beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Telefon (0 81 58) 251-126; Telefax (0 81 58) 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2007.

ABMELDUNG TAGUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 23. Februar 2006** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE DER TAGUNG

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 50.-	€ 25,00
Vollpension im Einzelzimmer	€123.-	€ 61,50
Vollpension im Doppelzimmer	€103.-	€ 51,50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 43.-	€ 21,50

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG FÜR TAGUNGSPREISE

erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentenInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

PREISE FÜR DEN WORKSHOP

Übernachtung im Einzelzimmer/Kaffee/Mittagessen	€ 53,00
Übernachtung im Zweibettzimmer/Kaffee/Mittagessen	€ 43,00
Verpflegung (Kaffee/Mittagessen) (ohne Übernachtung und Frühstück)	€ 13,00

Ihre Zahlung erbitten wir ebenfalls bei Ankunft.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Tagungsnummer: 3822006

© Konzept und Gestaltung peilstöcker ■ design Tel. 0 81 53-990 350 | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs



Evangelische Akademie Tutzing

Das traditionsreiche Tutzinger Schloss dient seit 1947 der Evangelischen Akademie als Tagungsstätte. Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen, eröffnet vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 · D-82327 Tutzing
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Alemagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

MACHT IN DER ÖKONOMIE

Tagung in der Reihe
Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

5. bis 7. März 2007



Evangelische Akademie Tutzing